

## Claras Party

### **Musik und Bewegung für Jung und Alt**

Die Musikschule bietet jeden Dienstag um 16 Uhr im Lebenszentrum ein musikalisches Bewegungsprogramm, das sowohl junge Musikfreunde als auch Senioren anspricht. Unter dem Thema „Claras Party“ werden Tanz und Melorhythmie miteinander verbunden. Die Tanzlehrerin Olimpiada Yakovleva und ihre Ballettschülerinnen, Musikschullehrer Michael Swiatkowski und Rita Neumann begeisterten im Bürgerstift Memmingen bereits über hundert Musikfreunde mit „Claras Party“. Julia Mayer glänzte dort in der Rolle der Clara aus dem „Nussknacker“ von Tschaikowski. Bei den kommenden Veranstaltungen im Lebenszentrum sollen Themen von Clara Schumann und Ludwig van Beethoven musikalisch bewegen. Die Bewegungsübungen werden dabei von Hörbildern unterstützt, die anschaulich den Verlauf der Melodien spiegeln. Interessierte Musikfreunde sind herzlich zu Claras Party eingeladen. Auskunft: Musikschule, Telefon 08332 5640, [www.kunst-olympiade.de](http://www.kunst-olympiade.de)



*Julia Mayer, links vorne, als Clara im Bürgerstift*

# Freude, schöner Götterfunken

**Beethovens Werk ist Klang gewordener Humanismus. Es gilt dem Menschen mit seinen Abgründen, Zweifeln, Schwächen – aber mehr noch seinen Möglichkeiten - seinen Idealen. An ihnen hält Beethoven unbedingt und trotz allem fest. Das macht ihn für unsere Zeit zugleich begreifbar und wichtig. Beethoven ist ein Gegengift gegen Fatalismus und Menschenverachtung, gegen das zynische Verächtlichmachen alles Utopischen.**

**„Alle Menschen werden Brüder“ – Beethoven bleibt dabei. Wer das Finale seiner Neunten hört – und nicht nur das –, gewinnt den Glauben daran immer wieder neu. Weil es so mitreißend und strahlend schön ist, dass in der Herrlichkeit der Musik die Größe des Menschen unmittelbar evident wird. Beethovens Musik ist allerdings auch ein Fanal gegen die Oberflächlichkeit der Populärkultur unserer Zeit. Sie verlangt einiges ab. Sie fordert Konzentration, Durchhaltevermögen, das Aushalten von Reibung, Ruhe und Dauer.**

**Wer ihre Wucht und Tiefe auskostet, wird allerdings auch immun gegen die Vergötterung purer Oberflächlichkeit, gegen die hohle Harmonie- und Phrasenseligkeit aktueller Schlager- und Pop Ikonen.**

**Florian Arnold zum Beethovenjahr 2020**

